

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 1 (2008)

Heft: 1

Vorwort: Editorial

Autor: Scholl, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Bedrohungen und Gefahren, auf die wir uns einstellen müssen, haben sich in letzter Zeit stark gewandelt: Natur- und zivilisationsbedingte Katastrophen nehmen zu. Der Klimawandel ist auf der höchsten Ebene der sicherheitspolitischen Diskussion angelangt, weil damit Überschwemmungen, Hochwasser und Trockenheiten verbunden sind – in Zukunft möglicherweise auch Hungersnöte, Migration, gewalttätiger Extremismus und Terrorismus. Der Schutz vor Katastrophen und Notlagen, die Kernaufgabe des Bevölkerungsschutzes, rückt damit ins Zentrum der sicherheitspolitischen Aufgaben. Mit der Zeitschrift *Bevölkerungsschutz* wollen wir Sie deshalb in Zukunft regelmässig darüber informieren.

Bevölkerungsschutz richtet sich an alle, die im Bevölkerungsschutz tätig sind und fachlich oder politisch Verantwortung übernehmen, auf Ebene des Bundes, in den Kantonen oder Gemeinden. Darüber hinaus soll die Zeitschrift auch einer breiteren Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, sich über aktuelle Fragen des Bevölkerungsschutzes umfassend und fundiert zu informieren.

Bevölkerungsschutz trägt der föderalistischen Organisation des Bevölkerungsschutzes und dem Charakter als Verbundsystem Rechnung. Gerade die unterschiedlichen Aufgaben, Schwierigkeiten und Lösungen in den Kantonen interessieren. Im Sinne eines Forums sollen in dieser Zeitschrift alle Beteiligten mit ihren Interessen und Anliegen zu Wort kommen und damit zur Weiterentwicklung des schweizerischen Bevölkerungsschutzes beitragen.

Bevölkerungsschutz beleuchtet in jeder Nummer einen thematischen Schwerpunkt. In der ersten Ausgabe richten wir den Fokus auf ein Thema, das alle Partnerorganisationen tangiert: «Profis und Miliz». Wie ist die Aufgabenteilung? Können Dienstpflichtige oder Freiwillige den anspruchsvollen Aufgaben gerecht werden? Ist die Miliz heute überhaupt noch zeitgemäss? Um diese Fragen zu beantworten, werfen wir einen Blick in den Kanton Graubünden, in die Stadt Bern und auch über die Grenze nach Deutschland.

Bevölkerungsschutz erscheint im laufenden Jahr zweimal, ab 2009 sind pro Jahr drei Ausgaben geplant. Die Zeitschrift kann damit nicht tagesaktuell sein. Sie soll aber auch aktuelle Themen aufgreifen: in dieser Nummer zum Beispiel die Sicherheitsvorbereitungen für die Euro 08.

Bevölkerungsschutz soll praxisnah, anregend und ansprechend sein. Der Bevölkerungsschutz ist wichtig genug, um die entsprechenden Aufgaben und Tätigkeiten einem breiten Publikum bekannt zu machen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Willi Scholl

Direktor Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

